



Zofingen, 24. November 2025 /hrs

Postulat zur Sicherstellung eines zeitgemässen Schwimmunterricht nach LP 21

Gestützt auf § 27, Abs. 1 der Gemeindeordnung der Stadt Zofingen stellen die Unterzeichnenden folgenden

Antrag

Der Stadtrat Zofingen wird aufgefordert, **endlich die notwendigen infrastrukturellen Voraussetzungen zu schaffen**, damit alle Zofinger Schülerinnen und Schüler den Schwimmunterricht gemäss Lehrplan 21 besuchen können. Heute ist das **nicht genügend gewährleistet** – und das, obwohl die Ziele des Lehrplans klar und verbindlich sind:

1. **Sicheres Schwimmen:** Kinder sollen verschiedene Schwimmtechniken beherrschen und sicher anwenden können.
2. **Springen und Tauchen:** Fuss- und kopfwärts ins Wasser springen sowie tauchen gehören zur Grundkompetenz.
3. **Sicherheit im Wasser:** Kinder müssen Risiken im, am und auf dem Wasser einschätzen und in Gefahrensituationen richtig handeln können.

Ohne geeignete Infrastruktur bleiben diese Vorgaben für viele Kinder schwierig zu erreichen.

Die Stadt Zofingen steht nun vor zwei seltenen Chancen, die sie nicht ungenutzt verstreichen lassen darf:

1. **Die Arealentwicklungen Cartub und Swissprinters**
Beide Projekte eröffnen eine einmalige Möglichkeit, gemeinsam mit privaten Investoren ein **Lehrschwimmbecken in unmittelbarer Nähe zum Bildungszentrum** zu realisieren. Solche Gelegenheiten entstehen nicht zweimal.
2. **Die dringend nötige Sanierung des Freibads Zofingen**
Das Freibad – letztmals 1982 saniert – wartet seit Jahren auf seine Erneuerung. Die Arbeiten wurden erneut auf 2030 verschoben. Dabei könnte der Standort während des Winterhalbjahres durch eine **Traglufthalle über dem 50-Meter-Becken** endlich ganzjährig nutzbar werden – ein Modell, das in Suhr (AG) und Zuchwil (SO) bereits erfolgreich umgesetzt wird.



Begründung

Der Regierungsrat hat 2018 den Aargauer Lehrplan Volksschule erlassen. Laut Lehrplan sind die Gemeinden verpflichtet, den Schwimmunterricht bereits im 1. Zyklus sicherzustellen. In Zofingen beginnt dieser jedoch erst im Wintersemester der 3. Primar-klasse – **also deutlich später als vorgeschrieben**. Das aktuelle Schwimmkonzept der Schule zeigt vor allem eines: **Ohne eigene Schwimminfrastruktur kann Zofingen die Lehrplanziele nicht erfüllen**.

Zofingen unterrichtet heute über 1'600 Schülerinnen und Schüler, hinzu kommen 107 an der HPS – und mit der Inbetriebnahme des OSZ A werden es nochmals mehr. Eine Stadt dieser Grösse, die sich als Bildungsstandort versteht, kann es sich schlicht nicht leisten, beim Schwimmunterricht von Zufällen, Ausweichlösungen oder freier Hallenbadkapazität abhängig zu sein.

Gleichzeitig ist heute schon klar, dass das Angebot an Turnhallen nicht ausreichen wird und es Provisorien braucht. Ebenso klar ist: **Ein Lehrschwimmbekken ersetzt funktional eine Turnhalle**. Für Zofingen ist ein solches Becken deshalb **kein Luxus, sondern eine zwingende Grundinfrastruktur**.

Fazit:

Eine Stadt, die sich als Bildungsstandort versteht, kann es sich nicht leisten, beim Schwimmunterricht zu improvisieren. Wer Chancengerechtigkeit und Sicherheit ernst nimmt, muss jetzt handeln. **Der Stadtrat steht in der Pflicht – die Lösungen liegen auf dem Tisch**.

Zofingen, 17.11.2025

Erstunterzeichner

H.R. Sommer

Mitunterzeichnende

AScher

M. W. W. (A)

F. K. 2

M. W. W. (B)

(Handwritten signatures in blue and black ink)